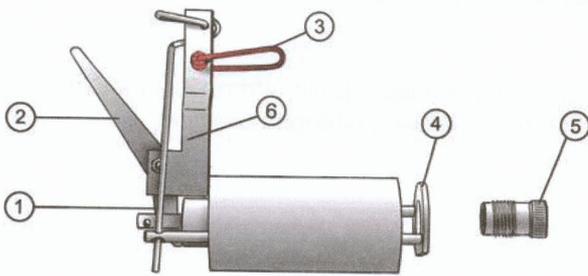


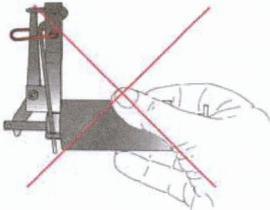
Gebrauchsanweisung für Kieferle- Wühlmaus-Selbstschussgerät Modell W2, PTB 875.

Abb. 1



- 1 Auslösegestänge
- 2 Spannstück
- 3 Sicherung
- 4 Auslösung
- 5 Kartuschenhalter
- 6 Griffblech

Abb. 2



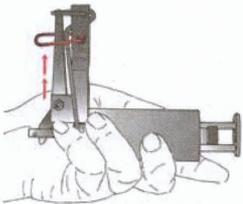
Sicherheitsvorschriften:

Das Gerät und dessen Munition unter Verschluss und unzugänglich für Kinder aufbewahren. Jugendlichen unter 18 Jahren ist der Umgang mit dem Gerät verboten. Gerät und Munition sind getrennt zu lagern. Den geladenen Apparat nie mit der Mündung gegen den Körper oder umstehende Personen richten. Niemals mit der Hand vor die Mündung fassen! S. Abb. 2.

Einsatz:

Das Gerät nicht in unmittelbarer Nähe von öffentlichen Wegen und Plätzen verwenden. Anwendung nur, wenn die Gefährdung von Kindern und Haustieren ausgeschlossen ist. Es darf nur für den vorgesehenen Zweck verwendet werden. Bei unsachgemäßer Verwendung besteht die Gefahr schwerer Verletzungen durch den aus der Mündung austretenden Strahl heißer Gase!

Abb. 3



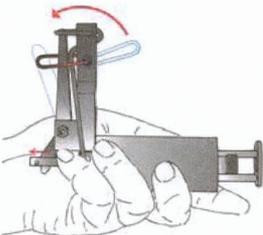
Handhabung:

Das Gerät immer mit dem Griffblech mit dem Sicherungsring (s. Abb.3) nach oben halten! Das Gerät darf nur im teilgespannten (s. Abb. 5) oder im entspannten Zustand (s. Abb. 1) in der Hand gehalten werden. Bei Nichtgebrauch ist der Kartuschenhalter aus dem Gerät zu entfernen und beim Gerät gesondert aufzubewahren.

Laden:

Vor jedem erneuten Einsatz des Gerätes ist im entspannten Zustand (Abb.1) zu prüfen, ob die Funktionsteile frei von Schmutz sind und alle beweglichen Teile sich frei bewegen lassen. Nach Prüfung auf Leichtgängigkeit der Verschraubung des Gerätes mit dem ungeladenen Kartuschenhalter muss dieser wieder aus dem Gehäuse entfernt werden.

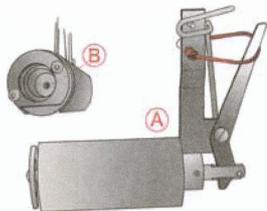
Abb. 4



Gerät teilspannen, sichern:

Spannstück mit dem Daumen in Schussrichtung drücken, Sicherungsring über Spannstück nach hinten klappen (s. Abb. 4). Das Gerät ausschließlich in diesem Zustand ablegen und handhaben. Kartusche 9 x 17 mm in Kartuschenhalter einführen. Kartuschenhalter in das Gerät vollständig und fest einschrauben.

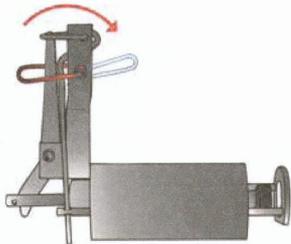
Abb. 5



Gerät teilgespannt (A). In diesem Zustand liegt der Schlagbolzen im Boden des Kartuschenlagers zurück (B).

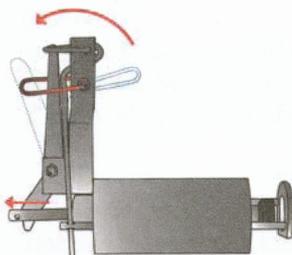
Wühlmaus-Selbstschussgerät in den freigelegten Wühlmausgang einführen. Spannstück in Schussrichtung drücken, bis es an der Halteöse des Auslösegestänges einklinkt.

Abb. 6



Den Sicherungsring nach vorne klappen – der Selbstschuss ist nun scharf und schussbereit (s. Abb. 6).

Abb. 7



Entladen beim abgeschossenen Gerät:

Gerät teilspannen, sichern. Hülse entfernen. Um sicher zu sein, dass nicht eine Kartusche im Gerät bleibt, die angeschlagen wurde, aber nicht gezündet hat, ist in jedem Fall die Kartusche, bzw. die leere Hülse aus dem Gerät zu entfernen, wenn es nicht mehr eingesetzt wird. Die Hülse können Sie mit einem geeigneten Gegenstand (Nagel usw.) von der Mündung her ausstoßen.

Entladen beim nicht abgeschossenen Gerät:

Sicherungsring nach hinten legen, Auslösegestänge zurückziehen- das Spannstück fängt sich dabei im Sicherungsring und befindet sich damit im sicher händelbaren teilgespannten Modus. (s. Abb. 7). Gerät aus dem Wühlmausgang entnehmen, Kartusche entfernen.

Funktion:

Das Wühlmaus-Selbstschussgerät arbeitet mit einer Spezialkartusche Kal. 9 x 17 mm, Ladungsstufe 3 (gelb). Nur diese Spezialpatronen sind für diese Geräte zugelassen. Sie sind wasserdicht und gewährleisten eine sichere Funktion, einen sicheren Fang und eine blitzartige, tierschutzgerechte Tötung der Wühlmaus. Die Wühlmaus wird nicht durch ein Geschoss, sondern durch den hohen Gasdruck der Platzpatrone getötet, welcher der Maus die Lunge zerreißt. Die Wühlmäuse werden oft 20-30cm im Gang zurückgeschleudert.

Wiederholungsprüfung:

Gemäß § 24 BeschussV. ist der Betreiber von Selbstschussapparaten verpflichtet, diese jeweils alle 2 Jahre ab Kaufdatum, bei wesentlichen Funktionsmängeln unverzüglich, dem Hersteller oder dessen Beauftragten zur Wiederholungsprüfung vorzulegen. Geprüfte Geräte erhalten eine Prüfplakette.

Pflege des Apparates:

Wir empfehlen, den Knallselbstschussapparat nach Gebrauch gründlich mit heißem Wasser von Sand und Erde zu reinigen. Danach lassen Sie ihn abtrocknen und ölen die beweglichen Teile leicht ein. Vor allem das Kartuschenlager und dessen Gewinde ist immer peinlich sauber zu halten. Das Gerät dankt es Ihnen mit einwandfreier Funktion und langer Lebensdauer.



Made in Germany Patentamtliches Warenzeichen geschützt

KIEFERLE 78244 Gottmadingen-Randegg

Telefon (0 77 34) 9 72 03 · Telefax (0 77 34) 9 72 05 · www.kieferle.com

Waffen · Jagdartikel · Wildrohffelle · Fabrikation · Großhandel · Einzelhandel

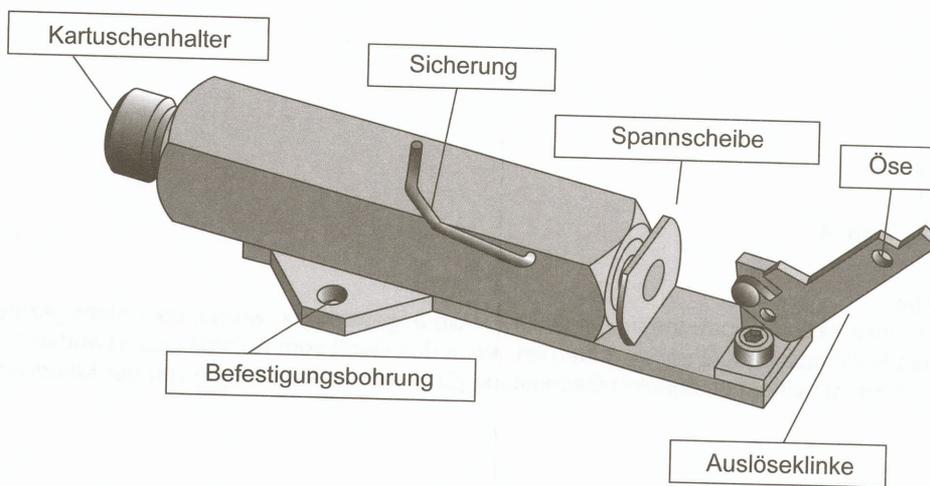


Abb. 1



Made in Germany Patentamtliches Warenzeichen geschützt

Gebrauchsanweisung für Kieferle- Knall- Selbstschussgerät Modell M 1, PTB 942 Kal. 9 mm R Knall

Sicherheitsvorschriften:

Das Gerät ist unzugänglich für Kinder und Jugendliche aufzubewahren und zum Einsatz zu montieren. Jugendlichen unter 18 Jahren ist der Umgang mit dem Gerät verboten. Gerät und Munition sind getrennt zu lagern. Bei Nichtgebrauch ist der Kartuschenhalter aus dem Gerät zu entfernen und beim Gerät gesondert aufzubewahren. Das Gerät darf nur geladen werden, wenn es vor dem Einsatz vor-schriftsmäßig auf einer Befestigung verschraubt ist. In jedem anderen Fall des Umgangs (z.B. Ortswechsels, Lösen der Befestigung, Transport usw.) ist der Kartuschenhalter vorher aus dem Gerät zu entfernen und muss entladen sein. Der geladene Apparat muss so befestigt sein, dass nach der Auslösung durch den Austritt der heißen Gase eine Gesundheitsgefährdung für Personen in der unmittelbaren Nähe ausgeschlossen werden kann.



Abb. 2

Niemals mit der Hand vor die Mündung fassen!

Der Selbstschuss darf nur für den vorgesehenen Zweck verwendet werden. Bei unsachgemäßer Handhabung besteht die Gefahr schwerer Verletzungen durch den aus der Mündung austretenden Strahl heißer Gase. Am Aufstellungsort dürfen sich in einem Sicherheitsbereich von mindestens 1 m vor der Mündung keine leichtentzündlichen Stoffe oder Gegenstände befinden. Das Gerät ist so zu montieren, dass es sich bei der Auslösung mindestens 3 m vom Kopf der auslösenden Person entfernt befindet. Wenn das Gerät hinter einer Wand oder in ein Gehäuse eingebaut wird, muß vor der Mündung ein freier Raum von mindestens 20 cm Tiefe sein.

Laden des Knall- Selbstschussgerätes:

Am Aufstellungsort schrauben Sie das ungeladene Gerät mit 2 Schrauben (M6 x 30 mm oder entsprechende Holzschrauben, 6 mm Durchmesser mit Festigkeit 4.6) durch die beiden Bohrungen an einen Pfosten, Balken, usw. fest an. Vor dem Laden vergewissern Sie sich, ob die Auslöseklanke an der Spannscheibe sicher einrastet. Bei hochgeklappter Sicherung Spannscheibe zurückziehen und Sicherung vor der Spannscheibe ganz nach unten klappen. Kartuschenhalter heraus-schrauben und Knallpatrone Kal. 9 mm einführen, danach wieder vollständig und fest einschrauben. Nur Kartuschenmunition 9 mm R Knall verwenden. Stolperdraht oder feine Schnur an der Öse befestigen, leicht anspannen. Spannscheibe etwas zurückziehen und an der Nase der Auslöseklanke einrasten. Prüfen, ob die Schnur nicht zu stramm gespannt ist, um Selbstauslösungen zu vermeiden. Danach Sicherungsbügel nach oben klappen, s. Abb. 4. Der Selbstschuss ist jetzt scharf und schussbereit.

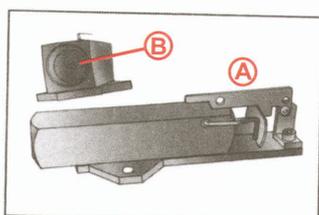


Abb. 3

Gerät teilgespannt (A). In diesem Zustand liegt der Schlagbolzen im Boden des Kartuschenlagers zurück (B).

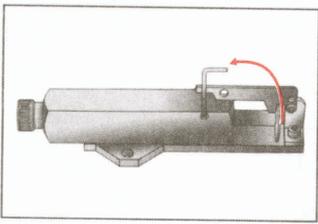


Abb. 4

Entladen des Selbstschusses:

Um sicher zu sein, dass nicht etwa eine Knallpatrone im Gerät bleibt, die angeschlagen wurde, aber nicht gezündet hat, ist in jedem Falle die Patrone bzw. die leere Hülse aus dem Gerät zu entfernen, wenn das Gerät vom Aufstellungsort entfernt, bzw. nicht mehr eingesetzt wird. Die Hülse können Sie mit einem geeigneten Gegenstand (Schraubenzieher, Nagel) von der Mündung her ausstoßen.

Entladen beim nicht abgeschossenen Gerät:

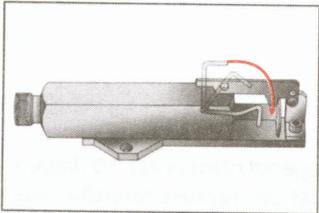


Abb. 5

Sicherungsbügel ganz nach unten klappen, s. Abb. 5. Auslöseklinke nach oben ziehen, so dass das Spannstück auf die Sicherung schlägt. Kartuschenhalter herausschrauben, Knallpatrone entfernen.

Entladen beim abgeschossenen Gerät:

Spannscheibe zurückziehen, Sicherungsbügel nach unten klappen, Kartuschenhalter herausschrauben, Hülse ausstoßen.

Anwendung gegen Wildschäden:

Das Gerät wird außen an der zu schützenden Fläche an einem Pfahl in der entsprechenden Höhe montiert (Schwarzwild 50 cm, Rotwild 1 m). Der Spanndraht kann sowohl ein- wie auch beidseitig vom Gerät weg gespannt werden. Für 1 ha Fläche genügen je nach Gelände 3 – 4 Geräte.

Als Böller für Obst- und Weinbauanlagen:

Das Gerät wird auf einem Pfahl in der Anlage montiert und bei Bedarf von einer Person mit einer langen Schnur ausgelöst.

Zur Gebäude- und Grundstücksicherung:

Auf Werksgeländen, in Lagerhallen und ähnlichen zu schützenden Grundstücken und Gebäuden spannt man Stolperdrähte in ca. 10 cm Höhe. Den Apparat montiert man hierzu flach und unauffällig auf einem Brett auf dem Boden.

Wir empfehlen, bei jeder Anwendung Warnschilder „Vorsicht Selbstschüsse“ aufzustellen.

Pflege des Geräts:

Wir empfehlen, das Gerät nach Gebrauch gründlich zu reinigen und die beweglichen Teile mit einem Waffenöl leicht einzuölen. Vor allem der Kartuschenhalter ist immer peinlich sauber zu halten. Bei längerem Einsatz im Freien decken Sie das Gerät von oben mit einem Stück Plastikfolie ab.

Sie verhindern dadurch, dass Regenwasser in die Knallpatrone eindringt und diese eventuell nicht mehr zündet.

Das Gerät dankt es Ihnen durch einwandfreie Funktion und langer Lebensdauer.

Gemäß § 24 BeschussV. ist der Betreiber von Selbstschussapparaten verpflichtet, diese jeweils alle 2 Jahre ab Kaufdatum, bei wesentlichen Funktionsmängeln unverzüglich, dem Hersteller oder dessen Beauftragten zur Wiederholungsprüfung vorzulegen.



KIEFERLE 78244 Gottmadingen-Randegg

Telefon (0 77 34) 9 72 03 · Telefax (0 77 34) 9 72 05 · www.kieferle.com

Waffen · Jagdartikel · Wildrohffelle · Fabrikation · Großhandel · Einzelhandel